

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags



Bildungs-, Erziehungs- und Schutzkonzept
der Grundschule Sande

BES-Konzept Mai 2025

1

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Grundschule Sande



- I. Grundlagen**
- II. Leitbild, Leitlinien und Verhaltenskodex
- III. Prävention in Unterricht und Schulleben
- IV. Personalentwicklung und Fortbildung
- V. Ansprech- und Kooperationspartner
- VI. Beratung und Beschwerdeverfahren
- VII. Partizipation aller an Schule Beteiligten
- VIII. Intervention bei drohender Kindeswohlgefährdung

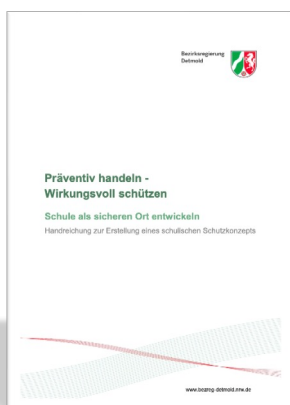
BES-Konzept Mai 2025

2

Grundlagen



Handreichung



Bausteine des schulbezogenen Schutzkonzeptes



BES-Konzept Mai 2025

3

Präventiv handeln - wirkungsvoll schützen



- Kinder und Jugendliche in ihrer Individualität anzunehmen, in ihrer Entwicklung zu fördern und mit Blick auf ihre persönliche Integrität wirkungsvoll zu schützen; diese **drei Aspekte** bilden die elementare Grundlage für die **Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags** und sollten somit uneingeschränkt Teil des Selbstverständnisses aller in Schule aktiven Personen sein.
- Auf den ersten Blick erscheint dieses einleitende Statement für Pädagoginnen und Pädagogen selbstverständlich. Zugleich belegen Nachrichten zu Mobbing, Gewaltvorfällen, sexuellen Übergriffen oder Straftaten in Schulen bzw. in sozialen Kontexten im schulischen Zusammenhang, dass aktuell der **Kinder- und Jugendschutz für Schulen** eine besonders **hohe Relevanz** bekommt.
- **Schule ist für alle Schülerinnen und Schüler ein zentrales soziales Bezugsfeld.** Sie bietet **vielfältige soziale Erfahrungen** im Rahmen der Peergroup Gleichaltriger aber auch in vielfältigen Kontakten mit Erwachsenen, die in ganz unterschiedlichen Rollen im Schulalltag, im schulischen Ganztags, im Rahmen spezifischer Unterstützungsleistungen aber auch im Umfeld der jeweiligen Schule relevant werden.
- Aufgrund der durch die **Schulpflicht** vorgegebenen **Verbindlichkeit** ist Schule zugleich ein wichtiger Ort, der die **Möglichkeit** bietet, wirklich alle Kinder und Jugendlichen regelmäßig sozial aktiv zu erleben und dabei im Hinblick auf ihr jeweiliges persönliches Wohlergehen und ihre individuellen Entwicklungsbedingungen wahrzunehmen.
- Hierin liegt einerseits eine Chance andererseits aber auch eine besondere Verantwortung, der sich **alle Mitglieder einer Schulgemeinschaft** gemeinsam stellen müssen.

BES-Konzept Mai 2025

4



Gesetzlicher Rahmen



- Mit dem **16. Schulrechtsänderungsgesetz** hat das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen den Aspekt des Kinder- und Jugendschutzes in § 42 Absatz 6 Schulgesetz noch einmal akzentuiert.

(6) Die Sorge für das Wohl der Schülerinnen und Schüler erfordert es, jedem Anschein von Vernachlässigung oder Misshandlung nachzugehen. Die Schule entscheidet rechtzeitig über die Einbeziehung des Jugendamtes oder anderer Stellen. Jede Schule erstellt ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch. Es bedarf der Zustimmung der Schulkonferenz.

- **Jede Schule ist nun aufgefordert, ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch zu erstellen und dieses im Rahmen der schulischen Mitwirkung der Schulkonferenz zur Zustimmung vorzulegen.**
- Diese Änderung des Schulgesetzes unterstreicht nochmals den Grundgedanken eines wirkungsvollen Kinder- und Jugendschutzes, der schon im **Bundeskinderschutzgesetz** (BKisSchG 2012), im **Kinder- und Jugendstärkungsgesetz** (KJSG 2021) sowie im **Landeskinderschutzgesetz NRW** (2022)² beschrieben ist.

BES-Konzept Mai 2025

5



Unterschiedliche Facetten schulischer Gewaltereignisse



- „Gewalt in der Schule umfasst das gesamte Spektrum von vorsätzlichen und spontanen Angriffen auf die körperliche, psychische und soziale Unversehrtheit, also Tätigkeiten und Handlungen, die psychische und physische Schmerzen bei Schülern und Lehrern innerhalb und außerhalb des Unterrichtsbetriebes zur Folge haben können.“
- Gewalt in der Schule umfasst auch Aktivitäten, die auf die Beschädigung von Gegenständen im schulischen Raum gerichtet sind.“

BES-Konzept Mai 2025

6



Zielsetzung des Schutzkonzeptes



- Ein Schutzkonzept muss darauf ausgerichtet sein, Schule zu einem Vertrauen stiftenden, sicheren Raum für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft zu machen.
- Es gilt, eine **Kultur besonderer gegenseitiger Aufmerksamkeit und Umsicht** für die Belange der körperlichen, psychischen und sozialen Integrität und Unversehrtheit anderer aufzubauen.
- Es geht weiterhin um eine **Kultur des Hinsehens**, um frühzeitig erste Ansätze grenzüberschreitenden Verhaltens, ungünstige Machtstrukturen oder verdeckte Formen beginnender körperlicher oder psychischer Gewalt zu erkennen.
- Insofern kommt der **Ermittlung von Gefährdungspotenzialen** und Gelegenheitsstrukturen im schulischen Alltag aber auch in außerschulischen Kontexten (z. B. im Bereich der digitalen Kommunikation) eine besondere Bedeutung zu.
- Schließlich geht es aber auch darum, **wirksame Hilfen** anzubieten, wenn sich Anhaltspunkte für eine akute Gefährdung einzelner Schülerinnen und Schüler abzeichnen.

BES-Konzept Mai 2025

7



Pädagogisches Handeln



- Insofern **verknüpft** ein schulbezogenes Schutzkonzept **Aspekte der Prävention und der Intervention** unmittelbar miteinander, wobei **der präventive Ansatz** in besonderer Weise zu akzentuieren ist und **zentrale Impulse für das pädagogische Alltagshandeln** in Schule liefern muss.
- Dieses muss gezielt darauf hinwirken, Kinder und Jugendliche kontinuierlich in ihrer **Persönlichkeitsentwicklung** zu unterstützen.
- Die Entwicklung des **Selbstbewusstseins**, der **Ich-Stärke**, des **Zutrauens in die eigene Selbstwirksamkeit**, der **Fähigkeit zur Wahrnehmung und Abwägung unterschiedlicher Interessen**, eines **Bewusstseins für persönliche Grenzen bzw. Grenzverletzungen** (auch durch Erwachsene) und einer **kommunikativen Kompetenz**, auch schwierige (vielleicht sogar tabuisierte) Dinge anzusprechen, sind in diesem Kontext von besonderer Bedeutung.

BES-Konzept Mai 2025

8

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Grundschule Sande



- I. Grundlagen
- II. **Leitbild, Leitlinien und Verhaltenskodex**
- III. Prävention in Unterricht und Schulleben
- IV. Personalentwicklung und Fortbildung
- V. Ansprech- und Kooperationspartner
- VI. Beratung und Beschwerdeverfahren
- VII. Partizipation aller an Schule Beteiligten
- VIII. Intervention bei drohender Kindeswohlgefährdung

BES-Konzept Mai 2025

9

Unser Leitbild



WIR sind eine inklusive Schule und nehmen jedes Kind so auf, wie es ist!

JEDES KIND kann in unserer Schulgemeinschaft leben und lernen und wird so gefördert und gefordert, dass es seine Lernziele erreichen kann!

WIR ALLE gehören zusammen und gemeinsam sind wir stark!

Ich gehöre dazu!

BES-Konzept Mai 2025

10

Wir verpflichten uns, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen und gerechten Welt zu leisten, indem wir uns an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung orientieren!



GUTES LEBEN
FÜR ALLE!

GEMEINSAM
STATT
EINSAM!



FÜREINANDER STATT
GEGENEINANDER!

DIE ERDE
IST UNSER
ZUHAUSE!

FRIEDEN
TUT GUT!

BES-Konzept Mai 2025

11

Jedes Kind kann in unserer Schulgemeinschaft leben und lernen und wird so gefördert und gefordert, dass es seine Lernziele erreichen kann!



- Bei Rückmeldungen zum Lernen wird das Erreichte benannt. Auf dieser Basis werden neue Lernschritte und förderliche Unterstützungen besprochen.
- Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte hören Kindern und Jugendlichen zu.
- Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte achten auf Interessen, Freuden, Bedürfnisse, Nöte, Schmerzen und Kummer von Kindern und Jugendlichen. Sie berücksichtigen ihre Belange und den subjektiven Sinn ihres Verhaltens.



Jedes Kind hat eine gleiche Würde.
Jedes Kind ist wertvoll und liebenswert.



Wenn ich traurig
oder wütend bin,
suche ich jemanden,
mit dem ich darüber
sprechen kann.

BES-Konzept Mai 2025

12

Wir tolerieren keine Art von Diskriminierung, Respektlosigkeit, Demütigung, Unhöflichkeit oder Übergriffigkeit.



- Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte Kinder und Jugendliche diskriminierend, respektlos, demütigend, übergriffig oder unhöflich behandeln.
- Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte Produkte und Leistungen von Kindern entwerten und entmutigend kommentieren.
- Es ist nicht zulässig, dass Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte auf das Verhalten von Kindern und Jugendlichen herabsetzend, überwältigend oder ausgrenzend reagieren.
- Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte verbale, tätliche oder mediale Verletzungen zwischen Kindern und Jugendlichen ignorieren.



BES-Konzept Mai 2025

13

Wir sind eine inklusive Schule und nehmen jedes Kind so auf, wie es ist!



- Kinder und Jugendliche werden zu Selbstachtung und Anerkennung der anderen angeleitet.



BES-Konzept Mai 2025

14

Wir alle gehören zusammen und gemeinsam sind wir stark!



- Kinder und Jugendliche werden wertschätzend angesprochen und behandelt.
- Bei Rückmeldungen zum Verhalten werden bereits gelingende Verhaltensweisen benannt. Schritte zur guten Weiterentwicklung werden vereinbart.
- Alle Kinder und Erwachsenen haben das Recht, dass eigene Bedürfnisse wahrgenommen und gewahrt werden.
- Die dauerhafte Zugehörigkeit aller zur Gemeinschaft wird durch regelmäßigen Austausch und Evaluationen im Klassenrat, im Kinderparlament und in den Teambesprechungen gestärkt.



15



Wir sind eine Schule mit Courage!



- In unserer Schule sollen alle fair und gerecht behandelt werden. Niemand darf beleidigt, ausgegrenzt und benachteiligt werden.

Dafür mache ich mich stark!

- Wenn ich Beleidigungen, schlechte Behandlung oder Gewalt mitbekommen, dann sage ich etwas dagegen, und ich hole Hilfe.

Ich habe Mut!

- Die Schulsozialarbeit bietet die AG Courage an und etabliert die Friedensbrücke zur Streitschlichtung.

Ich engagiere mich!



BES-Konzept Mai 2025

16

Wir alle achten auf eine offene, ehrliche und wertschätzende Kommunikation.



- In der Schulgemeinschaft werden alle wertschätzend angesprochen und behandelt.
- Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte hören Kindern und Jugendlichen zu.
- Eltern und Lehrkräfte sprechen wertschätzend und lösungsorientiert miteinander und haben dabei stets das Wohl aller Kinder im Blick.
- Wir alle haben die Courage, Verstöße anzusprechen und offen zu nennen, um dadurch eine Verhaltensänderung zu erreichen.



BES-Konzept Mai 2025

17

Die Erde ist unser Zuhause!



Wir wollen die Erde bewohnbar halten und den Klimawandel bekämpfen, vor allem durch nachhaltigen Konsum, nachhaltige Produktion und durch den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen:

- ❖ In regelmäßigen Aktionen werden die Schülerinnen und Schüler für die Themen „Energiesparen“ und „Lüften“ sensibilisiert.
- ❖ In allen Klassen der Grundschule Sande wird das Thema „Müllvermeidung und Mülltrennung“ im Rahmen des Sachunterrichts in einem spiralcurricularen Aufbau thematisiert.
- ❖ In den Aktionswochen „Zu Fuß zur Schule“ und dem „Schulradeln“ wird mit den Schülerinnen und Schülern die ressourcenschonende Mobilität besprochen.
- ❖ Das Rad- und Rollerfahren ist für viele Schülerinnen und Schüler fester Bestandteil des Schultages. Auf dem Schulhof wurden daher ausreichende Roller- und Fahrradparkplätze geschaffen. Im Rahmen der Fahrradausbildung werden gemeinsam Radtouren am und rund um den Lippesee durchgeführt.
- ❖ Die Stiefelstunden dienen der Erkundung der näheren Umgebung der Schule und der Sensibilisierung für die Natur.
- ❖ Projekte zu den Themen „Wasser als Lebensgrundlage“, Recycling“, „Erneuerbare Energien“ und die Auseinandersetzung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung als Grundlage dafür finden in den Klassenverbänden und auch übergreifend über die gesamte Grundschulzeit statt. Grundlage ist der schuleigene Projektfahrplan.

BES-Konzept Mai 2025

18

Selbstverpflichtung/ Verhaltenskodex



- Aus dem Erziehungskonzept ergibt sich die Selbstverpflichtung/ der Verhaltenskodex.
- Die Selbstverpflichtung wird ab dem Schuljahr 2025/26 in den Lernplaner aufgenommen und jährlich von Kindern, Eltern und Klassenleitungen unterschrieben.

BES-Konzept Mai 2025

19

Selbstverpflichtung Erwachsene



**Leitbild
der Grundschule Sande**

WIR
sind eine inklusive Schule
und nehmen jedes Kind so auf, wie es
ist!

JEDES KIND
kann in unserer Schulgemeinschaft
leben und lernen und wird so gefördert
und gefordert,
dass es seine Lernziele erreichen kann!

WIR ALLE
gehören zusammen und gemeinsam
sind WIR stark!
Ich gehöre dazu!

BES-Konzept Mai 2025

Wir ...

- nehmen jedes Kind der Schulgemeinschaft freundlich an.
- lassen keine Art von Diskriminierung, Respektlosigkeit, Unhöflichkeit oder Übergriffigkeit zu.
- machen uns dafür stark, dass alle fair und gerecht behandelt werden.
- treten für ein friedliches Miteinander ein.
- sprechen höflich und wertschätzend mit anderen.
- sorgen gut für andere.
- haben Mut gegen schlechte Behandlung oder Gewalt etwas zu sagen und Hilfe zu holen.
- gehen gut mit der Natur und unserer Erde um.
- gehen sorgsam mit den schulischen Materialien um.
- nutzen in der Schule und auf dem Schulgelände kein Handy.

Lehrkraft Erziehungsberechtigte (Schulbegleitung)

20

Selbstverpflichtung Kinder



So verhalte ich mich in der Schule:

- Ich bin **freundlich** und **rücksichtsvoll** zu anderen.
- Ich spreche in einer **freundlichen Sprache**.
- Ich achte auf andere und **helfe** ihnen. Niemand darf beleidigt, ausgegrenzt und benachteiligt werden. **Dafür mache ich mich stark!**
- Wenn ich Beleidigungen, schlechte Behandlung oder Gewalt mitbekomme, dann sage ich etwas dagegen und hole Hilfe. **Ich habe Mut!**
- Ich komme und gehe **pünktlich**, damit andere nicht warten müssen.
- Im Gebäude **gehe ich langsam und bin leise**.
- Ich halte die **Toilette sauber** und **spüle ab**. Ich sage Bescheid, wenn etwas nicht in Ordnung ist.
- Ich halte **Ordnung** an der Garderobe und an meinem Platz.
- Ich achte auf **meine Sachen** und gehe nicht an **deine Sachen**.

MEIN Eigentum
DEIN Eigentum



So verhalte ich mich auf dem Schulgelände:

- Ich halte **Absprachen** ein!
- Ich **schiebe** Räder und Roller über den Schulhof und **parke** sie am Roller- oder Fahrradständer.
- Ich **achte** beim Fahren mit unseren Fahrzeugen **auf andere Kinder und nehme Rücksicht**.
- Fahrzeuge** und Sandspielzeug bringe ich nach Gebrauch zurück zur **Spielgarage**.
- Kleingeräte** bringe ich nach dem Spiel zurück in die passende **Spielecke**.
- Ich **wechsle** mich auf der Schaukel und mit den Spielgeräten mit anderen **ab**.
- Ich **schütze** die Natur und achte auf **Pflanzen und Tiere**.

Datum/ Unterschrift



BES-Konzept Mai 2025

21

Selbstverpflichtung Kinder



So verhalte ich mich im Sportunterricht und in der Betreuung:

Sporthallenregeln

- Auf dem **Hin- und Rückweg** zur Sporthalle achte ich auf die **Anweisung** der Lehrkraft.
- In der **Umkleekabine** ziehe ich mich leise und zügig um und lege meine Kleidung ordentlich an meinen Platz.
- Ich **warte** im Umkleieraum bis mich die Lehrkraft abholt.
- Ich lege meine **Wertsachen** in unsere **Schatzkiste**.
- Ich betrete den **Geräteraum** nur mit Erlaubnis der Lehrkraft.
- Ich benutze aufgebauete **Turngeräte** nur, wenn die Lehrkraft dies erlaubt.
- Ich gehe **sorgfältig** mit allen Materialien und Geräten um.
- Ich **melde mich** bei der Lehrkraft **ab**, wenn ich zur **Toilette** muss.
- Nach dem Umziehen **warte** ich im Flur.

Datum/ Unterschrift

Regeln in der OGS und BGS

- Nach dem Unterricht **melde ich mich** in der Betreuung **an**.
- Ich gehe sorgsam mit dem **Spielzeug der Schule** um.
- Mein Spielzeug** bleibt **zu Hause**.
- Ich **sage** den Betreuern, **wo ich spiele**.
- Bevor ich nach Hause gehe, **melde ich mich ab**.

Datum/ Unterschrift



Das sind unsere Klassenregeln:

ZUHÖREN **ANSCHAUEN** **AUSPUCHEN** **AUSWECHSELN**

Datum/ Unterschrift

BES-Konzept Mai 2025

22

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Grundschule Sande



- I. Grundlagen
- II. Leitbild, Leitlinien und Verhaltenskodex
- III. Prävention in Unterricht und Schulleben**
- IV. Personalentwicklung und Fortbildung
- V. Ansprech- und Kooperationspartner
- VI. Beratung und Beschwerdeverfahren
- VII. Partizipation aller an Schule Beteiligten
- VIII. Intervention bei drohender Kindeswohlgefährdung

BES-Konzept Mai 2025

23

Pädagogische Grundhaltung



Pädagogisches Handeln ist die tägliche flexible Interaktion mit individuellen Persönlichkeiten.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft achten auf vorbildhaftes Verhalten und ein wertschätzendes Miteinander.

Wir wissen um die Unterschiedlichkeit der Menschen und vermitteln auf dieser Basis an der Grundschule Sande eine christliche Grundhaltung, klare Werte und umfassendes Wissen.

flexibel

individuell

vorbildhaft

transparent

konsequent

sinnstiftend

partnerschaftlich

wertschätzend

informiert

BES-Konzept Mai 2025

24

Prävention vor Intervention



Beziehungsaufbau und die Förderung sozialer Zugehörigkeit bilden die Basis für die Entwicklung von Vertrauen in sich selbst und das soziale Umfeld.

Auf der Basis dieser Grundhaltung sind an der Grundschule Sande Strukturen und Maßnahmen konzeptionell verankert, die ein gutes Miteinander fördern und der Prävention von Beschämungen und Verletzungen dienen.

Maßnahmen zur Intervention werden grundsätzlich unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse ergriffen und transparent gemacht.

Orientierung

Das ICH stärken

Das WIR erleben

Sicherheit geben

durchdachte Intervention

BES-Konzept Mai 2025

25

Orientierung geben



26

Wir geben Orientierung und Halt durch die Gestaltung von Übergängen.



- Als Kinderbildungs- und Jugendhilfsinstitution gestalten wir den Übergang von der Kita in die Grundschule gemeinsam mit allen Beteiligten und laden die zukünftigen Schulkinder schon vor der Einschulung zu verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten ein.
- Wir gestalten den Übergang vom Vormittag in die Übermittagsbetreuung oder den offenen Ganztag durch die Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte, durch Übergabegespräche, gemeinsame Absprachen und den Austausch auf Augenhöhe.
- Wir gestalten den Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen durch Elternberatung, Informationsveranstaltungen und den Austausch mit den Schulen vor Ort.

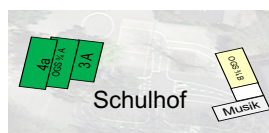
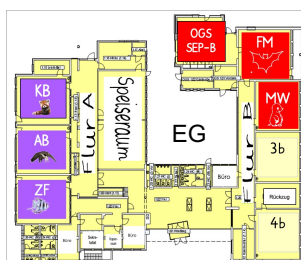
BES-Konzept Mai 2025

27

Wir geben Orientierung durch ein durchdachtes Raumkonzept.



1. OG



- Zu jeder **Flurgemeinschaft** gehören zwei Differenzierungsräume und vier Klassenräume der Jg 1-4. Die Differenzierungsräume werden während des Unterrichts auch für individuelle Auszeiten und Therapien genutzt. Im Vormittag sind die **Lehrkräfte**, im Nachmittag die **OGS-Kräfte** für die Aufsicht und das ordnungsgemäße Verlassen der Räume zuständig.
- Die jahrgangsübergreifende Betreuung in der **BGS** findet im 1. OG der Alten Schule statt. Auch diese Räume werden im Bedarfsfall für Therapien genutzt.
- Durch die Flurnutzung der unterschiedlichen Jahrgangsstufen erzielen wir trotz anstehender Klassenlehrerwechsel eine Konstanz bei den Bezugspersonen.
- Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf können durch Sonderpädagogen*innen durchgängig begleitet und unterstützt werden.

BES-Konzept Mai 2025

28

In allen Klassen gibt es ein einheitliches Classroommanagement.



Orientierung gebende
Tagestransparenz/ Kalender



Großzügige Raumgestaltung
mit zentraler Mitte



Vorbereitetes, klar
strukturiertes Lernmaterial

In allen Klassen gibt es:

- einheitliche Tagestransparenzkarten
- einen Holzkalender
- Geburtstagskalender
- Büromaterial für Lehrer*innen und Schüler*innen
- Hängeregister für die Aufbewahrung der Bücher und Hefte der Kinder
- Sitzkreis für Morgenkreis und Besprechungsphasen
- Schülertische, und Schülerarbeitsplätze die an die Bedürfnisse der Kinder und den Unterricht angepasst werden können.
- PCs und Tabletparkplatz
- geschlossene Materialschränke und offene Lernplanschränke
- Ordner für beendetes Material (Fertigordner, rote und blaue Ordner)
- Schulportfolios



BES-Konzept Mai 2025

29

Das Classroommanagement bildet die pädagogische Struktur.



Aufräummusik



ritualisierter Morgenkreis (ab JG 3 auch in Englisch/ anderen Sprachen)



positive Verstärkung / Startklar!



Sitzordnung an die Bedürfnisse der Kinder angepasst (auch im Morgenkreis)



Klassendienste

BES-Konzept Mai 2025

30

Verhalten in der Schule:



- Ich bin freundlich und rücksichtsvoll. 
- Ich spreche in einer freundlichen Sprache. 
- Ich achte auf andere und helfe. 
- Ich komme und gehe pünktlich, damit andere nicht warten müssen. 
- Im Gebäude gehe ich langsam und bin leise. 
- Ich halte die Toilette sauber und gebe Bescheid, wenn etwas nicht in Ordnung ist.
- Ich halte Ordnung an der Garderobe und an meinem Platz.
- Ich achte auf meine Sachen und gehe nicht an deine Sachen.

BES-Konzept Mai 2025

31

Verhalten auf dem Schulgelände:



- Ich halte Absprachen ein.
- Ich schiebe Räder und Roller über den Schulhof und parke sie am Roller- oder Fahrradständer.
- Ich achte beim Fahren mit unseren Fahrzeugen und beim Spielen mit anderen Spielzeugen auf andere Kinder und nehme Rücksicht.
- Fahrzeuge bringe ich nach dem Gebrauch zurück zur Spielgarage.
- Kleingeräte bringe ich nach dem Spiel zurück in die passende Spiekekiste.
- Wir wechseln uns auf der Schaukel und mit den Spielgeräten ab.
- Ich schütze die Natur und achte auf Pflanzen und Tiere.

BES-Konzept Mai 2025

32

Das ICH stärken



33

Kindorientierung



Wir nehmen individuelle Bedarfe und Interessen der Kinder durchgängig in den Blick.

- bei der Schulanmeldung
- durch die Übergangsgestaltung im Kinderbildungshaus
 - Soziales Lernen in der Turnhalle (A. Schäfer, alle Kindergärten)
 - Schulkindervormittage (Schwerpunkt auf Deutsch und Mathe)
 - Projektwoche/tage mit wechselnden Schwerpunkten
- durch die bedarfsbezogene Einleitung von AO-SFs
- durch die jährliche Überprüfung bestehender Förderbedarfe
- durch den gezielten Einsatz von Schulbegleitung

BES-Konzept Mai 2025

34

Tägliche Rituale, Unterrichtseinheiten und Projekte zur Ich-Stärkung sind im schulischen Alltag verankert.



- Auseinandersetzung mit sich selbst, z.B. Steckbrief
- Geburtstagsritual im Klassenverband
- Körperwahrnehmung im Sportunterricht
- Gefühle/Sexualerziehung in Projekten
- Lernentwicklung selbst im Lernplaner verfolgen
- Nutzung von Selbsteinschätzungsbögen



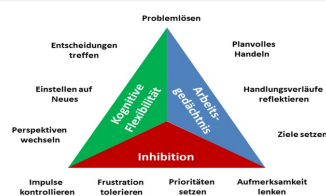
Büchersammlung zum Thema:

- „Frosch im Glück“
- „Das kleine Ich bin ich“
- „Alle behindert“
- „Wenn die Ziege schwimmen lernt“

BES-Konzept Mai 2025

35

Stärkung der Exekutiven Funktionen



- Exekutive Funktionen ist ein Sammelbegriff für kognitive Prozesse, die es erlauben, Verhalten, Denken, Emotionen und Aufmerksamkeit gezielt, willentlich und (situations-) angepasst zu steuern.
- Die Exekutiven Funktionen werden an der Grundschule Sande durch regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote in den Klassen, sowie viele im Lernplan fest verankerte Spiele gefördert.
- Durch Stärkung der Exekutiven Funktionen erwerben Kinder ein gestärktes Selbstbild. Auf diese Weise können sie besser mit aufkommendem Frust umgehen, Probleme planvoll angehen und lösen sowie flexibel mit neuen Herausforderungen umgehen.

BES-Konzept Mai 2025

36

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Mobbing findet präventiv und anlassbezogen statt.



- Präventionsarbeit:
 - In allen Klassen sind der Klassenrat und die Klassenstunde zur Förderung des sozialen Miteinanders etabliert.
 - Die Schulsozialarbeit begleitet und unterstützt. Die Mitarbeitenden des offenen Ganztags beteiligen sich ebenfalls und führen die Arbeit in Kinderkonferenzen fort.
- Intervention:
 - Bei auftretenden Problemen finden Gespräche mit den Beteiligten statt. Die Schulsozialarbeit wird hinzugezogen.
 - „No blame approach“ ist die Grundlage der weiteren Arbeit.

https://youtu.be/rOi0H_cJM3Y?feature=shared

BES-Konzept Mai 2025

37

Jedes Kind nimmt im Verlauf der Grundschulzeit an zwei Präventionsprogrammen teil.



- In der Schuleingangsphase nehmen alle Klassen im zweijährigen Wechsel am Präventionsprojekt „Ich sag’s Lissy“ des Kindermutmachtheaters teil. Ein Elternabend, die Aufführung und die Nachbereitung in den Klassen ergänzen sich.
- In Jahrgang 3 oder 4 wird das dreiteilige Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ der Theaterpädagogischen Werkstatt in alle Klassen aufgeführt. Zur Nachbereitung gibt es eine Kooperation mit der Beratungsstelle Belladonna.
- Alle Projekte werden von der schulbezogenen Sozialarbeit begleitet und unterstützt.

BES-Konzept Mai 2025

38

Das WIR erleben



39

Die Entwicklung einer starken Klassengemeinschaft wird kontinuierlich gefördert.



- Klassentier (begleitet die Kinder auch mit nach Hause)
- täglicher Morgenkreis
- Klassenstunden/Klassenrat
- Geburtstagsrituale
- Stiefelstunden (Erprobung neuer Pausenspiele)
- Sozialtraining (ggf. Kombination mit außerschulischen Lernorten: "Etwas gutes für andere tun.")
- Klassenausflüge/-feiern
- Projekt zum Kleinen Wir und zum Thema Achtsamkeit
- Nutzung erlebnispädagogischer Angebote (z.B. Waldzeit)
- Klassenfahrt in Jahrgang 4

BES-Konzept Mai 2025

40

Über die Klassengrenzen hinaus wird die Schulgemeinschaft gepflegt.



- Morgensingen (jahrgangsbezogen, flurbezogen oder für die ganze Schulgemeinschaft)
- gemeinsame Pausengestaltung (jahrgangsbezogen oder flurbezogen)
- Schulgottesdienste zu besonderen Anlässen
- jährliche Schul- und Sportfeste
- Patensysteme
- jährliche Projektwoche der ganzen Schule
- Die Klassensprecher treffen sich im Kinderparlament alle 14 Tage.
- Schulversammlungen aller Kinder finden zum Schuljahresbeginn, zu Weihnachten und zum Schuljahresabschluss statt.

BES-Konzept Mai 2025

41

Die friedliche Lösung von Konflikten im sozialen Miteinander wird in der Schule immer wieder trainiert.



- Kinder der Grundschule Sande werden darin gestärkt, aufkommende Konflikte eigenständig lösen zu können. Dazu wird die Friedensbrücke in Klassenstunden vorgestellt und erprobt.
- Das Büro der Schulsozialarbeit ist ein Ort zur Streitschlichtung, in dem Kinder unter Anleitung in Ruhe einen Konflikt aufarbeiten können. Hier unterstützen die Schulsozialarbeiterinnen die Kinder.
- Die Kinder der Jahrgänge 3 und 4 erhalten die Möglichkeit, im Rahmen Mut-AG die Streitschlichtung zu trainieren und sich zu Mentoren ausbilden zu lassen.
- Mit Blick auf die Entwicklung der Eigenverantwortung der Kinder werden Eltern nur in Ausnahmefällen zur Konfliktbewältigung hinzugezogen.

BES-Konzept Mai 2025

42

Schule als sicherer Raum



Toilettennutzung
Außengelände
Bring- und Abholsituationen
Aufsicht
Handynutzung in der Schule

BES-Konzept Mai 2025

43

Toiletten



- An der Grundschule Sande gibt es im gut einsehbaren Eingangsbereich des Foyers separate Toiletten für Jungen und Mädchen. Hier gehen immer Menschen vorbei oder sind in der Nähe und hören, wenn es Probleme geben sollte.
- Nur in den Pausen stehen zusätzlich auf dem Schulhof Toiletten zur Nutzung zur Verfügung. Diese werden von den Pausenaufsichten aufgeschlossen.
- Zum ordentlichen und sachgerechten Umgang mit den Toiletten wurde im Kinderparlament ein Video erstellt und allen Kindern der Schule zugänglich gemacht.
- Alle Kinder werden darin bestärkt, sich Verschmutzungen oder Fehlverhalten an Erwachsene zu wenden. Diese werden immer aktiv.
- So sind die Toiletten ein individueller und doch sicherer Rückzugsraum.

BES-Konzept Mai 2025

44

Außengelände



- Die Nutzung des Außengeländes ist zu Schulzeiten den Schulkindern vorbehalten. Es gibt rund um das Schulgebäude verteilt vielfältige Spielbereiche (Ausgewiesene Bereiche zum Klettern, Buddeln, Schaukeln, Fahren von Fahrzeugen und zum Ballspielen).
- Im laufenden Schulbetrieb werden der Schulhof und die Wege auf dem Schulgelände nicht mit dem Rad befahren.
- Hunde sind nicht erlaubt.
- Außenstehende (auch Eltern) haben während der Schulzeiten kein Aufenthaltsrecht auf dem Schulgelände.

BES-Konzept Mai 2025

45

Bring- und Abholsituation



- Zum Bringen und Abholen sind die Freunbank oder die Zone an den Fahrrad-/Rollerständen der Wartebereich. Nur so können Kinder, die Übersicht behalten und ungestört den Weg in die Schule und aus der Schule antreten.
- Die Kinder können das Schulgebäude bereits 15 Minuten vor Schulbeginn eigenverantwortlich betreten. Bei schlechtem Wetter werden die Türen bereits früher geöffnet und die Kinder können im Foyer der Schule warten. Die Aufsichtspflicht wird durch die in der Schule ab 7:30 Uhr erreichbaren Lehrkräfte erfüllt.
- Die Kinder werden nach dem Ende des Unterrichts/ der Betreuungszeit von Lehrkräften und Mitarbeitern der OGS auf den Schulhof entlassen und treten eigenständig den Rückweg an.

BES-Konzept Mai 2025

46

Aufsicht



- Alle Kinder der Grundschule Sande stehen am Schulvormittag und im Rahmen der Betreuung unter der Aufsicht der Mitarbeiter/innen. Sollte keine Aufsichtsperson in direkter Nähe sein, sind immer auch im Klassenraum, im Nachbarraum oder in der Verwaltung Erwachsene erreichbar und zuständig.
- Auf der Fotowand im Schulgebäude sind alle Mitarbeitenden mit Namen zu finden.
- In den Pausensituationen tragen die Aufsicht führenden Mitarbeitenden auf dem Schulgelände gelbe Westen, um schnell erkannt zu werden.
- Der Schulhof ist für eine bessere Übersicht in drei Aufsichtsbereiche unterteilt. Diese Bereiche werden von den Mitarbeitenden durchwandert (dynamische Aufsicht), damit sich die Kinder immer beaufsichtigt fühlen.
- Während der Zeiten des Offenen Ganztages sind die Spielbereiche nach Absprache mit den Betreuungskräften der jeweiligen Gruppe/ des jeweiligen Betreuungsraumes geöffnet. Auch hier findet eine dynamische Aufsicht statt.

BES-Konzept Mai 2025

47

Handynutzung in der Schule



- In der Schule und auf dem Schulgelände ist die Nutzung von Smartphones nicht erlaubt. Mitarbeitende dürfen nur im Teamzimmer oder außerhalb des Schulgeländes das Smartphone privat nutzen.
- Die Nutzung von Smartwatches ist nur im Schulmodus erlaubt.
- Bei Verstößen wird das digitale Endgerät eingezogen.

BES-Konzept Mai 2025

48

Pädagogische Intervention



BES-Konzept Mai 2025

49

Pädagogische Intervention



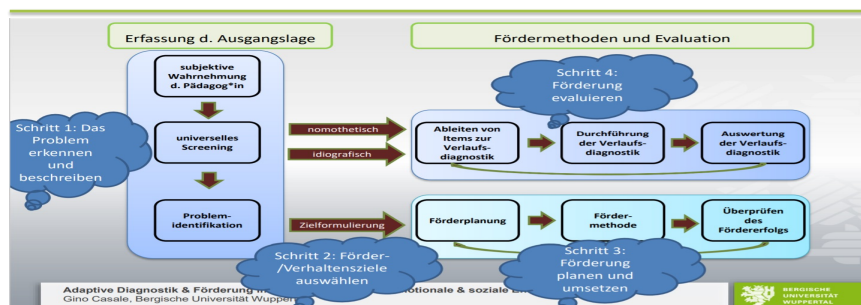
In der Grundschule Sande arbeitet ein großes multiprofessionelles Team. Sollten die präventiven Maßnahmen zur Sicherung eines guten sozialen Miteinanders und des Schutzes von Kindern und Erwachsenen nicht ausreichen und sich die Notwendigkeit zur pädagogischen Intervention ergeben, wird immer im Team beraten, welche Art von Intervention angeraten ist. **Diese Intervention tritt in Kraft, wenn Mitgliedern der Schulgemeinschaft gegenüber grenzüberschreitendes Verhalten gezeigt wird, sich ungünstige Machtstrukturen darstellen oder jegliche verdeckte Formen beginnender körperlicher oder psychischer Gewalt zeigen.**

Grundlage für die Kollegiale Beratung bietet das folgende Schaubild und das im folgenden vorgestellte Buch mit Musterfällen.

BES-Konzept Mai 2025

50

Pädagogische Intervention



Verhaltensveränderungen sollten kooperativ in einem Vierschritt durchgeführt werden:

1. Externalisierendes Problemverhalten wird von allen beteiligten Kräften anhand eines universellen Screenings identifiziert.
2. Es werden SMARTe Ziele zur Verhaltensanpassung benannt.
3. Mit allen an der Anpassung beteiligten Personen wird eine Förderplanung konkretisiert und vereinbart. Eine Belohnung muss reizvoll präzisiert werden.
4. Die Verhaltensweisen müssen konsequent evaluiert, ein Feedback mindestens 2 Wochen lang gegeben und mit den Beteiligten besprochen werden.

BES-Konzept Mai 2025

51

Pädagogisch intelligent intervenieren (Burkhard Günther)



- Zur Besprechung und Aufarbeitung der vielen pädagogischen Herausforderungen im Schulalltag steht allen Mitarbeitenden das Buch "Pädagogisch intelligent intervenieren!" zur Verfügung.
- Als Grundlage für kollegiale Fallberatungen können einzelne Kapitel oder Abschnitte vorab ausgewählt werden.
- ISBN 978-3-403-406995-2
- www.scolix.de



BES-Konzept Mai 2025

52



4. Pädagogische Intervention Verständnis und Arbeitsweise



- ❖ Unerwünschtes Verhalten bewusst machen
- ❖ In die Lösungstrance kommen
- ❖ Blockaden im Sozialverhalten lösen
- 1. Schritte und Ziele von Intervention
- 2. Regelbrüche und ihre Motive
- 3. Konfrontative Pädagogik als theoretischer Fundus
- 4. Wann erfolgt eine Intervention
- 5. Prävention geht vor Intervention
- 6. Bandbreite von Interventionen
- 7. Flankierende Gelingensbedingungen für das Intervenieren
- 8. Regelarbeit: wie geht das?

BES-Konzept Mai 2025

53



5. Verletzung von Regeln des Zusammenarbeitens



- ❖ Schüler*innen haben Probleme, sich und ihr Arbeitsmaterial zu organisieren
- ❖ Selbstorganisation ist eine grundlegende Kompetenz, um zuverlässig mit anderen zu kooperieren und sich selbst so aufzustellen, dass Verlässlichkeit bezüglich Pünktlichkeit und Anwesenheit herrscht
- ❖ Bei Nichteinhaltung verabredeter Vereinbarungen und Voraussetzungen wird die Kooperation mit der Lehrkraft und der eigene Lernfortschritt behindert und gefährdet

Unzuverlässiger Umgang mit Arbeitsmaterialien

- ❖ Reaktion auf den unzuverlässigen Umgang mit Arbeitsmaterialien kann das Führen von Wochenplänen sein (Bsp. S. 56)
- ❖ Ziel: eigene Zuverlässigkeit in Bezug auf das Arbeitsmaterial selbst managen
- ❖ Zusätzlicher Aufwand zu Beginn, ist aber unverzichtbar für die weitere Schul- und Berufslaufbahn
- ❖ Am Ende jeder Woche führt die Klassenlehrkraft ein Entwicklungsgespräch mit der Schülerin / dem Schüler und hebt Entwicklungsfortschritte positiv hervor
- ❖ Absprache mit allen Fachlehrer*innen
- ❖ Jede Lehrkraft der Klasse (auch Vertretungen) sind zuständig
- ❖ Schüler*innen lernen, selbstständig den Wochenplan nach jeder Stunde vorzulegen

Unzuverlässiges Anfertigen von Hausaufgaben

- ❖ Operationalisierung des Grobziels Verlässlichkeit durch Wochenpläne (Bsp. S.58)
- ❖ Erinnerung für Schüler*innen, dass Defizite in den jeweiligen Bereichen aufgearbeitet werden müssen
- ❖ Ausbildung der Zuverlässigkeitskompetenz
- ❖ Lob kleinster Fortschritte im wöchentlichen Feedbackgespräch
- ❖ Auch das ordnungsgemäße Führen der Wochenpläne wird gelobt
- ❖ Absprache mit allen Fachlehrer*innen
- ❖ Jede Lehrkraft der Klasse (auch Vertretungen) sind zuständig und dokumentieren nach jeder Stunde, ob HA vorliegen oder nicht

Umgang mit Schuldistanz

- ❖ Da Schuldistanz in der GS noch nicht so häufig vorkommt, bitte bei Bedarf in der Broschüre auf S.59 nachlesen.

BES-Konzept Mai 2025

54



6. Verletzung von Regeln des Zusammenlebens



- ❖ Störung – ein problematischer Begriff
- ❖ SuS stören nicht, sie brechen Regeln!
- Umgang mit erstmaligem Regelbruch**
- ❖ Abwägen: Lohnt die Intervention?
- ❖ Positive Intervention: Loben
- ❖ Möglichkeit zur Selbstkorrektur geben
- ❖ Energiesparend intervenieren
- ❖ Stimme macht Stimmung
- ❖ Motive für Regelbruch suchen
- ❖ Fehlerkultur korrigieren
- ❖ Die richtigen Fragen stellen
- ❖ Ziele dürfen sich ändern
- ❖ Positive, operationalisierte Ziele helfen
- ❖ Alternatives Verhalten selbst erkennen und benennen
- ❖ Schüler*innen eine kleine Bühne geben
- ❖ Regeln immer wieder in Erinnerung bringen
- ❖ Mit Ich-Botschaften überzeugen
- ❖ Mit Dank und Freundlichkeit bei SuS landen
- ❖ Bedürfnisse in Wünsche verpacken

Umgang mit wiederholtem Regelbruch

Intervention – Lernangebot – Verhaltensänderung

1. Die Stopp-Regel
2. Das Vier- oder Fünf-Level-Modell
3. Das (Ampel- oder) Kartenmodell
4. Die Trainingsraummethode
5. Die Trainingstischmethode
6. Der Rückkehrplan
7. Verhaltenstagebuch und Reflexionsbogen
8. Umgang mit Lärm
9. Umgang mit Beleidigungen
10. Umgang mit Gewalt
11. Umgang mit Neutralisierungstechniken

Konfliktgespräche richtig führen

1. Der konfrontative Dialog
2. Elterngespräche richtig führen
3. Multikulturalität und Intervention
4. Wiedergutmachung und Täter-Opfer-Ausgleich
5. Mit dem richtigen Feedback intervenieren

BES-Konzept Mai 2025

55

Ordnungsmaßnahmen gemäß Schulgesetz



Bei schweren Verstößen behält sich die Schulleitung die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen gemäß §53 des Schulgesetzes NRW vor:

Ordnungsmaßnahmen sind:

- der schriftliche Verweis,
- die Überweisung in eine parallele Klasse oder Lerngruppe,
- der vorübergehende Ausschluss vom Unterricht von einem Tag bis zu zwei Wochen und von sonstigen Schulveranstaltungen,
- die Androhung der Entlassung von der Schule,
- die Entlassung von der Schule,
- die Androhung der Verweisung von allen öffentlichen Schulen des Landes,
- die Verweisung von allen öffentlichen Schulen des Landes.

Die Anwendung von Ordnungsmaßnahmen ist in der Regel möglich, wenn erzieherische Einwirkungen gem. § 53 Abs. 2 SchulG nicht ausreichen oder bereits durchgeführte erzieherische Einwirkungen auf die Schülerin bzw. den Schüler keine Verhaltensänderung bewirken konnten.

Eine Ausnahme hiervon ist möglich, wenn das Fehlverhalten so schwerwiegend ist, dass erkennbar ein ausschließliches pädagogisches Handeln nicht ausreichend ist.

BES-Konzept Mai 2025

56

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Grundschule Sande



- Grundlagen
- Leitbild, Leitlinien und Verhaltenskodex
- Prävention in Unterricht und Schulleben
- **Personalentwicklung und Fortbildung**
- Ansprech- und Kooperationspartner
- Beratung und Beschwerdeverfahren
- Partizipation aller an Schule Beteiligten
- Intervention bei drohender Kindeswohlgefährdung

BES-Konzept Mai 2025

57

Alle Mitglieder des Teams begegnen sich auf Augenhöhe.



- Menschen wollen wissen, mit wem sie es zu tun haben. Alle Mitarbeitenden in der Grundschule tragen **Namenschilder** und sind auf einer **Fotowand** mit dem Namen abgebildet.
- Das Teamzimmer ist der Raum für alle Mitarbeitenden.
- Eine positive **Willkommenskultur** wird den Schülern der Grundschule Sande vorgelebt, da sich auch die Erwachsenen freundlich gegenüber verhalten und einander Grüßen und einen höflichen Umgangston pflegen.

BES-Konzept Mai 2025

58

Ressourcen im multiprofessionellen Team



- Die Grundschule Sande ist eine teamorientierte Schule, in der **alle Beteiligten** zum Gelingen der Inklusion beitragen.
- Den Rahmen für die Kooperation in den multiprofessionellen Teams bieten **feste Teamzeiten** und die **Arbeit in Klassenleitungsteams** in allen Klassen. Die Teams gestalten den Unterricht häufig im **Teamteaching** oder in wechselnden (Klein-) Gruppen.
- **Sonderpädagogen** unterrichten als Klassenlehrer, Fachlehrer, im Teamteaching oder als Lerncoach in den Klassen mit Inklusionskindern und gehören dem jeweiligen Jahrgangsteam an. Die Jahrgangsteams bereiten gemeinsam oder arbeitsteilig Unterricht vor und nach. Eine Fachkraft im multiprofessionellen Team gehört zum Team 3/4 und eine Sozialpädagogin gehört zum Team der Schuleingangsphase..
- **GL- und OGS-Fallberatungen** finden regelmäßig mindestens einmal im Monat in jeweils fallbezogener Besetzung statt. Mindestens im Rahmen der halbjährlichen Zeugniskonferenzen finden **gemeinsame Beratungen** über Kinder mit besonderem Förderbedarf oder besonderen Lernwegen **in der Gesamtkonferenz** statt.
- Die regelmäßig tagende **Steuergruppe** mit Vertretern aus allen Jahrgangsteams, einem Sonderpädagogen und einem Mitglied des Lehrerrates sowie monatliche **Lehrerkonferenzen/Päd. Ganztage** führen mit Berichten aus den Teamsitzungen die Arbeitsergebnisse und Beschlüsse der einzelnen Teams zusammen.
- **Fachkonferenzen** finden in der Regel 2x jährlich statt und sichern die Kontinuität innerhalb der Fächer.

BES-Konzept Mai 2025

59

Fortbildungsplanung



regelmäßiger Austausch

- Jährlicher Teamtag an der GS Sande
- monatliche Teamsitzung OGS
- monatliche Gesamtkonferenz
- Fallbesprechungen im Klassen- und Farbteam
- Austausch in den Arbeitskreisen SoFa und MPT

individuelle und schulinterne Fortbildungen nach Bedarf

- Pädagogisch intelligent intervenieren (2023/24)
- Neue Autorität (2024/25)
 - Fortbildungsreihe der Schulberatungsstelle
 - SL-Fortbildung
 - Schilf in 2025/26?

BES-Konzept Mai 2025

60

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Grundschule Sande



- Grundlagen
- Leitbild, Leitlinien und Verhaltenskodex
- Prävention in Unterricht und Schulleben
- Personalentwicklung und Fortbildung
- **Ansprech- und Kooperationspartner**
- Beratung und Beschwerdeverfahren
- Partizipation aller an Schule Beteiligten
- Intervention bei drohender Kindeswohlgefährdung

BES-Konzept Mai 2025

61

Ansprech- und Kooperationspartner



innerschulisch

- Terminvereinbarung über das Schulsekretariat (05251 8814460)
- Klassen- und OGS-Gruppenleitungen
- OGS-Leitung
- Schulleitung
- Schulsozialarbeit
- Alle [Kontakt Daten](#) der Lehrkräfte, der OGS, der Verwaltung und der Schulleitung sind auf der Website der GS Sande zu finden.

außerschulisch

- Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn
- Bildungsbüro Kind & Ko der Stadt Paderborn
- Kinderbildungshaus
- Beratungsstelle Belladonna
- Freies Beratungszentrum Paderborn (FBZ)
- MUT.ich Jungenberatungsstelle von der Caritas
- Frauenberatungsstelle Liliith e.V., Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

BES-Konzept Mai 2025

62

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Grundschule Sande



- Grundlagen
- Leitbild, Leitlinien und Verhaltenskodex
- Prävention in Unterricht und Schulleben
- Personalentwicklung und Fortbildung
- Ansprech- und Kooperationspartner
- **Beratung und Beschwerdeverfahren**
- Partizipation aller an Schule Beteiligten
- Intervention bei drohender Kindeswohlgefährdung

BES-Konzept Mai 2025

63

Kollegiale Beratung



- Alle MitarbeiterInnen der Grundschule Sande haben die Möglichkeit teamintern Beratung zu erhalten.
- Die „Kollegiale Beratung“ nach Dr. Kim-Oliver Tietze bietet die Möglichkeit im kollegialen Austausch Probleme und Konflikte zu besprechen und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.
- Das Team der kollegialen Fallberatung wird aus verschiedenen Gruppen des Teams der GS Sande gebildet.
- Fälle können an das Team herangetragen werden. Der Fallgeber / die Fallgeberin wird anschließend zur nächsten Sitzung eingeladen.

Kollegiale Fallberatung: 6 Phasen, von Dr. Kim-Oliver Tietze

Phase	Was passiert?	Was ist das Ergebnis?	Wer trägt was dazu bei?
 Casting	Die Rollen werden besetzt: Moderator, Fallzähler, Berater, Sekretär	Fallzähler und Moderator nehmen ihre Rollen an.	Der Moderator wird gesucht, Teilnehmer benennen ihr Thema kurz, ein Fallzähler wird ausgewählt.
 Spontan-erstellung	Der Fallgeber gibt Informationen zu seinem Thema	Alle Teilnehmer haben den Fall in groben Zügen verstanden	Der Fallzähler berichtet und wird dabei vom Moderator begleitet. Am Schluss stellen die Berater Verständnisfragen.
 Schlüsselfrage	Eine Schlüsselfrage wird gesucht	Alle Teilnehmer haben die Schlüsselfrage des Fallzählers verstanden	Der Fallzähler formuliert eine Schlüsselfrage und wird dabei vom Moderator unterstützt
 Methodenwahl	Ein Beratungsmodus aus dem Methodenpool wird gewählt	Die Methode zur Beantwortung der Schlüsselfrage steht fest	Der Moderator begleitet die Auswahl einer Methode, die Fallzähler und die Berater machen Vorschläge.
 Beratung	Die Berater geben ihre Ideen und Vorschläge im Stil des ausgewählten Beratungsmodus	Der Fallzähler hat Ideen und Anregungen gemäß der Methode erhalten	Die Berater formulieren ihre Beiträge basierend auf der Methode, der Moderator achtet auf die Zeit, ein Sekretär notiert die Beiträge mit
 Abschluss	Der Fallzähler resümiert die Beiträge der Berater und nimmt abschließend Stellung	Die kollegiale Beratung ist bilanziert und abgeschlossen	Der Fallzähler berichtet, welche Anregungen für ihn wertvoll waren und bedankt sich abschließend

Tietze, Kim-Oliver 2013: Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. 6. Auflage, Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt.

BES-Konzept Mai 2025

64

Elternberatung



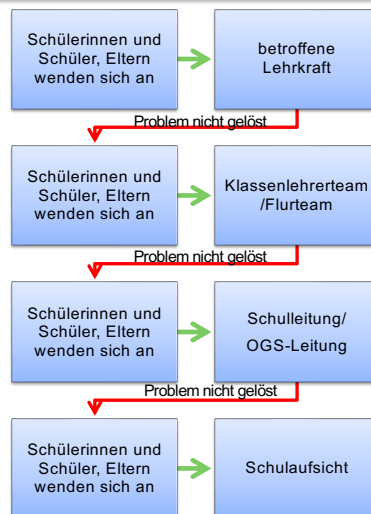
Elterngespräche	- Individuelle Elterngespräche finden zweimal pro Jahr statt. - Im ersten Halbjahr gibt es eine feste Sprechwoche - Im zweiten Halbjahr werden bei Bedarf individuelle Gespräche geführt. - Sollte sich darüber hinaus ein Bedarf ergeben, so vereinbaren Eltern oder Lehrer per Mail oder telefonisch einen persönlichen Gesprächstermin.
Übergangsgespräche	- Alle Übergänge an und von der GS-Sande werden intensiv begleitet. - Von der Kita in die Grundschule finden zusätzlich zu den Anmeldegesprächen im Bedarfsfall runde Tische mit Kita und Schule oder ausführliche Beratungsgespräche statt. - Im Übergang von der Grundschule an die weiterführende Schule finden Beratungsgespräche mit allen Eltern statt.
Elternabende	- Themenbezogene Elternabende finden anlassbezogen im Laufe eines Schuljahres statt. (Mediennutzung, Präventivprogramme, fachlich aufbereitete Abende zu Deutsch, Mathe oder Hausaufgaben) - Wünsche der Schulpflegschaft aber auch individuelle Anregungen werden gerne aufgenommen.

BES-Konzept Mai 2025

65

Beschwerdemanagement

Bei Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften sollte der folgende Beschwerdeweg eingehalten werden:



BES-Konzept Mai 2025

66

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Grundschule Sande



- Grundlagen
- Leitbild, Leitlinien und Verhaltenskodex
- Prävention in Unterricht und Schulleben
- Personalentwicklung und Fortbildung
- Ansprech- und Kooperationspartner
- Beratung und Beschwerdeverfahren
- **Partizipation aller an Schule Beteiligten**
- Intervention bei drohender Kindeswohlgefährdung

BES-Konzept Mai 2025

67

Partizipation von Kindern



68



Partizipation der Kinder

Die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler, bei allen das Zusammenleben in der Grundschule Sande betreffenden Ereignissen, ist ein wichtiger pädagogischer Grundsatz.

Auf der persönlichen Ebene wird jedes Kind zunehmend in die Ausgestaltung seines **individuellen Lernweges** einbezogen, indem es vor allem während der Lernplanarbeit Entscheidungen für sein Lernen treffen kann.

In jeder Klasse gibt es einen **Klassenrat**, der regelmäßig im Rahmen der Klassenzeit tagt. Dort werden Belange des Klassenlebens und des sozialen Miteinanders thematisiert, Lösungen erarbeitet und Maßnahmen evaluiert. Alle Klassen wählen zwei **Klassensprecherinnen oder Klassensprecher**.

Überlegungen und Wünsche aus den Klassenstunden bringen die Klassensprecherinnen und Klassensprecher in das **Kinderparlament** ein. Das Gremium tagt mit Unterstützung der Schulsozialarbeit und der Schulleitung mindestens monatlich. Dort werden auch allgemeine Anliegen thematisiert, Maßnahmen entwickelt, Befragungen geplant und Beschlüsse gefasst. Im Rahmen der regelmäßigen Unterstützung durch den Förderverein der Schule verfügt das Kinderparlament über Gelder für Anschaffungen. Die Berichte und Beschlüsse aus dem Kinderparlament werden in die Klassen mitgenommen und an einer Pinnwand im Foyer für alle sichtbar veröffentlicht und in der **Schülervollversammlung** am Ende des Schuljahres präsentiert.

BES-Konzept Mai 2025

69



Individuelle Lernwege

Jedes Kind lernt anders. Die **Mitgestaltung** des eigenen Lernweges ist daher an der Grundschule Sande ein zentrales Prinzip.

Die Kinder lernen von Anfang an, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, Lernziele zu erreichen.

Die Lehrpersonen unterstützen die Kinder mit Hilfe des Lernplaners darin, den passenden Lernweg zu finden und diesen zunehmend selbstständig gehen zu können.

Hilfestellung und Orientierung geben auch Reflexionsrunden, in denen die Kinder sich gegenseitig Erlerntes vorstellen, Lerntipps geben und erreichte Lernziele in Gesamtzusammenhänge einordnen können.

BES-Konzept Mai 2025

70

Klassenrat



Während jedes Kind nur selbst lernen kann, muss es im täglichen Miteinander die Bedürfnisse und Rechte der anderen Kinder respektieren. Das fällt den Kindern nicht immer leicht, da sie dazu lernen müssen, auch die Perspektive des anderen einzunehmen.

Im Klassenrat stehen positive wie negative Erlebnisse mit anderen im Mittelpunkt, die jedes Mitglied der Klassengemeinschaft zur Bearbeitung und Klärung einbringen kann.

Der Klassenrat folgt einer festen Tagesordnung und wird soweit wie möglich von den Kindern selbst geleitet.

BES-Konzept Mai 2025

71

Kinderparlament



Erste Erfahrungen mit demokratischen Wahlen machen alle Kinder beim Wählen der Klassensprecherinnen und Klassensprecher.

Die Klassensprecher/innen werden ein oder zweimal im Schuljahr von allen Kindern der Klassengemeinschaft neu gewählt.

Die Klassensprecher/innen haben die Aufgabe, Anliegen der Kinder, die im Klassenrat besprochen werden, ins Kinderparlament einzubringen.

Im Kinderparlament treffen sich regelmäßig die gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher aller Klassen gemeinsam mit der Schulleitung, um über Belange, die das Zusammenleben in der Schulgemeinde betreffen, zu beraten.

Dieses Gremium bestimmt außerdem über schulische Projekte mit und verfügt über einen kleinen Teil des schulischen Haushaltes.

Immer wieder wird im Kinderparlament über die Schulregeln beraten, die hier auf Wunsch der Kinder auch immer wieder modifiziert oder ergänzt werden.

BES-Konzept Mai 2025

72

Partizipation von Eltern



BES-Konzept Mai 2025

73

Elterninformation



- Bereits vor den Schulanmeldung gibt es regelmäßige Elternabende, die transparent alle wichtigen Informationen an Elternschaft trägt.
- Regelmäßig erhalten alle Eltern die aktuellen Elterninformationen per Mail. Diese enthalten alle anstehenden Termine oder Aktionen der Grundschule und sichern so die Transparenz des Schullebens.

BES-Konzept Mai 2025

74

Elternumfragen auf Schulebene



- Elternumfragen finden im jährlichen Wechsel als Checkup Schulkultur oder zu ausgewählten Befragungsthemen statt.
- Die OGS führt ebenfalls im Wechsel Befragungen der Eltern durch.
- Die Vorstellung der Ergebnisse und die Beratung über Konsequenzen erfolgt in den Gremien der Schulmitwirkung.



BES-Konzept Mai 2025

75

Elternmitwirkung auf Klassenebene



Auf **Klassenebene** bieten sich vielfältige Möglichkeiten der Elternmitwirkung:

- Einberufung von Pflegschaftssitzungen
- Mitgestaltung und -organisation von Ausflügen
- Organisation von Klassenfesten oder Ausflügen (z.B. am Schuljahresende)
- Organisation und Durchführung von Elternstammtischen
- Unterstützung klasseninterner Projekte

BES-Konzept Mai 2025

76

Elternmitwirkung auf Schulebene



Alle Eltern unserer Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, sich in der ihnen möglichen Form am Schulleben zu beteiligen und Schule kreativ mitzugestalten.

Organisiert durch die regelmäßig tagende Schulpflegschaft unterstützen Eltern an der Grundschule Sande:

- schulische Projekttag und die jährliche Projektwoche
- das „Kreative Schulfrühstück“
- die Fahrradausbildung und –prüfung im 4. Jahrgang
- das jährliche Sportfest/Schulfest...
- die Einschulung der Schulanfänger durch die Organisation des Elterncafés
- den WalkingBus

Informationen zur Elternarbeit an der Schule werden kontinuierlich gesammelt und neuen Eltern zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

In der Schulkonferenz üben die gewählten ElternvertreterInnen das Mitbestimmungsrecht bei zustimmungspflichtigen Entscheidungen aus.

BES-Konzept Mai 2025

77

Eltern als Erziehungspartner



- Eine gelingende Erziehung kann nur im Einvernehmen aller an der Erziehung beteiligter Personen stattfinden.
- Ein enger Austausch sowie eine gegenseitige Unterstützung zwischen Elternhaus und Schule hat an der Grundschule Sande einen großen Stellenwert.
- Das Bildungs-, Erziehungs- und Schutzkonzept der Grundschule Sande ist Grundlage für die Elternarbeit und wird mit den Eltern weiterentwickelt.

BES-Konzept Mai 2025

78

Partizipation von Lehrpersonen pädagogischen Fachkräften sonstigem Personal



BES-Konzept Mai 2025

79

Partizipation der Mitarbeitenden



Teambesprechungen

Teamtag

Gesamtkonferenzen

Memo

Umfragen



BES-Konzept Mai 2025

80

Die Umsetzung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Grundschule Sande



- Grundlagen
- Leitbild, Leitlinien und Verhaltenskodex
- Prävention in Unterricht und Schulleben
- Personalentwicklung und Fortbildung
- Ansprech- und Kooperationspartner
- Beratung und Beschwerdeverfahren
- Partizipation aller an Schule Beteiligten
- **Intervention bei drohender Kindeswohlgefährdung**

BES-Konzept Mai 2025

81

Grundlage für den Umgang mit Verdachtsfällen bei drohender Kindeswohlgefährdung ist der Handlungsplan zum Kinderschutz der Stadt Paderborn.



- Bei Verdachtsfällen wird zunächst das Gespräch mit der Schulsozialarbeiter*in und der Schulleitung gesucht.
- Kinderschutzfachkräfte im Jugendamt werden bei Verdachtsfällen von Missbrauch jeglicher Art, Gewalt Verwahrlosung und Kindeswohlgefährdung vor einer Meldung hinzugezogen.
- Handlungsplan zum Kinderschutz: Unterlagen im Büro (oranges Ringbuch)
- „Belladonna“: *Beratungsstelle bei sexueller und häuslicher Gewalt* / bietet aktuell Kindersprechstunden an Schulen an.



BES-Konzept Mai 2025

82

Beschlussfassung in der Schulkonferenz



Nach ausführlicher Er- und Überarbeitung im Rahmen von Konferenzen, pädagogischen Ganztagen des gesamten Schulteams und unter Einbeziehung von Elternfragen und -anregungen wird das Bildungs-, Erziehungs- und Schutzkonzept der Grundschule Sande in der Schulkonferenz am 22.05.2025 verabschiedet.

Eine jährliche Evaluation wird vereinbart.

BES-Konzept Mai 2025